

## Geschichtliche Daten der Kirchenbauten

- 1190 Erstmalige Erwähnung der Kirche Goldswil. Sie wurde dem Apostel Petrus geweiht. Kuno von Brienz schenkte den Kirchensatz von Goldswil dem damaligen Kloster Interlaken. Die Anlage bestand aus dem Kirchturm, dem Kirchenschiff mit Vorraum, der Friedhofkapelle und dem Pfarrhaus.
- 1562-64 Neubau eines einfachen Pfarrhauses für 348 Pfund. Ort nicht bekannt.
- 1640-42 Neubau eines zweiten Pfarrhauses an der Landstrasse bei der Tormatte (in der Nähe des heutigen Park-Hotels, Goldswil).
- 1671 Neubau der Kirche zu Ringgenberg. In den Kirchturm kam eine Glocke von Goldswil. Die Kirche Goldswil wird verlassen. Der Friedhof bleibt bestehen.
- 1718 Einbau eines Uhrwerks in die Burgkirche.
- 1728 Bau des jetzigen Pfarrhauses. Das alte Pfarrhaus bei der Tormatte wird verkauft.
- 1837 Einbau einer Kirchenorgel durch Vater und Sohn Carlen. Auf dieser Orgel spielte auch *Felix Mendelssohn* (1847).
- 1903 Neues Uhrwerk und eine dritte Glocke.
- 1945 Abbruch der Scheune bei der Kirchentreppe und Bau eines Kirchgemeindehauses auf den alten Grundmauern.
- 1964 Gesamtrenovation der Kirche.
- 1986-88 Neubau des Kirchgemeindehauses.
- 1987 Abbruch des alten Kirchgemeindehauses und Neubau einer Scheune.
- 1990 Einbau einer vierten Glocke anlässlich des 750-Jahr Jubiläums von Ringgenberg.

## Weitere Sehenswürdigkeiten *Other Sights • D' autres curiosités*

### Ruine Schadburg

Die Ruine Schadburg liegt oberhalb des Dorfes auf der Wegstrecke Ringgenberg-Niederried. Die Sage berichtet, dass hier der Freiherr Kuno von Ringgenberg (13. Jahrhundert) einen Kerker bauen wollte, aber sein Werk nicht vollenden konnte, weil er einem Racheakt zum Opfer fiel. Andere Vermutungen deuten daraufhin, dass das Kastell zur Überwachung des Handelsweges Interlaken-Brienz eingesetzt werden sollte.

*Legend has it that baron Kuno of Ringgenberg (13<sup>th</sup> century) wanted to build a prison here, but was unable to complete the work since he fell victim to an act of vengeance.*

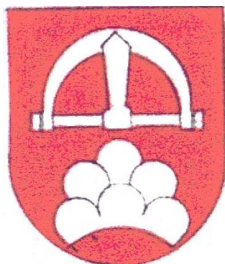
*La légende prétend qu'ici, le baron Kuno de Ringgenberg (13<sup>ième</sup> siècle) a voulu construire un cachot, mais qu'il n'a pas pu terminer son oeuvre, car il aurait été victime d'un acte de vengeance.*

### Das Dorfmuseum Schlossweid

Bei der Liegenschaft "Schlossweid", nahe der Kirche, befindet sich im liebevoll restaurierten Stöckli das Dorfmuseum. Während des Sommers finden nicht nur Ausstellungen sondern auch Brotbacken im traditionellen Holzbackofen statt.

*Visit the village museum in a traditional farm house setting at the "Schlossweid", near the church.*

*Visitez le musée du village situé auprès l'église dans le groupe architectural "Schlossweid".*



Wappen  
Ringgenberg



Wappen  
Goldswil

  
**Ringgenberg**  
Goldswil Niederried  
Interlaken · Switzerland



**EIN WENIG GESCHICHTE...**

*Historical • L'Histoire*

### Tourist Information

Postfach 21 • CH-3852 Ringgenberg  
Phone +41 (0)33 822 33 88 • Fax +41 (0)33 823 33 08  
www.ringgenberg-goldswil.ch • mail@ringgenberg-goldswil.ch



## Die Burg Ringgenberg

Als im Jahre 1230 Ritter Kuno von Brienz vom deutschen Kaiser zum Reichsvogt des Brienzerseegebietes ernannt wurde, liess er die Burg Ringgenberg bauen. Danach erhielt das Dorf Rinkenwyl seinen heutigen Namen Ringgenberg.

Die Burg Ringgenberg wurde von 1240 bis 1380 bewohnt. Seine Glanzzeit erlebte das Geschlecht der Ringgenberger mit Johannes (1291 bis 1350), der als kluger Politiker seine Unabhängigkeit während der unruhigen Regierungszeit behaupten konnte. In die Geschichte ging er als berühmter Minnesänger ein. Seine Werke sind heute in der Manessischen Handschrift in Heidelberg erhalten. Im Jahre 1670 wurde die heutige Burgkirche in die Burgruine eingefügt.



**Ringgenberg Castle** - *When the knight Kuno of Brienz was appointed bailiff of the lake Brienz region by the German king in 1230, he had Ringgenberg castle built. Rinkenwyl village then received its present name Ringgenberg.*

*Ringgenberg castle was inhabited from 1240 until 1380. The Ringgenberg family enjoyed its finest era with Johannes (1291 to 1350), a skillful politician who claimed to have kept his independence during the unsettled times of the regime. He is known historically as a famous minstrel. His works are now preserved in the Manesse manuscript in Heidelberg. The present church was built into the castle ruins in 1670.*



**Le château de Ringgenberg** - *Alors qu'en 1230, le chevalier Kuno de Brienz fut élevé au rang de bailli de la région du lac de Brienz par l'empereur allemand, il fit bâtir le château de Ringgenberg. Dès lors, le village de Rinkenwyl fut cité sous le nom actuel de Ringgenberg.*

*Le château de Ringgenberg fut habité de 1240 à 1380. La dynastie des Ringgenberger vécut sa plus brillante époque avec Johannes (1291 à 1350) qui, un fin politicien, profita d'une période d'insécurité pour affirmer son indépendance. Dans l'histoire, il fut connu comme un ménestrel de grande renommée. Ses œuvres sont aujourd'hui conservées à la manécanterie de Heidelberg. En l'an 1670, l'église actuelle fut insérée dans les ruines du château.*

## Kirchenruine Goldswil

Die in reinem romanischen Baustil errichtete Kirche "St. Peter" entstand im 11. Jahrhundert und gilt als eine der ersten Kirchen in diesem Gebiet. Vermutlich wurde sie unter der Leitung eines baukundigen Mönches des Klosters Interlaken erbaut. Zu der Kirchgemeinde gehörten ursprünglich die Dörfer Ringgenberg, Goldswil, Niederried, Unterseen und Habkern. Vom Zerfall bedroht, wurde sie nach 1670 (Bau der Kirche Ringgenberg) nicht mehr benutzt. Heute sind die Grundmauern und Turm erhalten. Die Anlage dient dem Dorf Goldswil weiterhin als Friedhof.

*The church Goldswil dates from the 11th century and is considered to be one of the first churches in this area. Since it was in danger of collapsing, it was abandoned in 1670 (the date of Ringgenberg church). The first-course and the romanesque tower are now preserved.*



*L'église fut érigée au XI<sup>me</sup> siècle et compta comme l'une des premières églises de la région. Menacée de délabrement, elle ne fut plus utilisée après 1670 (date de la construction de l'église à Ringgenberg). Aujourd'hui, les murs de fondation et la tour romaine sont encore conservés.*